

Vorwort.

Ohne Sicherheit in der Chronologie schwebt jede geschichtliche Kenntnis in der Luft; zur Erlangung derselben sind neben dem Lehrbuche besondere Zeittafeln notwendig. Wieviel aber oder wie wenig in dieselben aufzunehmen sei, darüber wird die Meinung immer sehr geteilt bleiben; daher die grosse Anzahl solcher Geschichtstabellen. Die vorliegende ist zunächst zum Gebrauch beim eigenen Unterrichte bestimmt. Sollte sie irgend ein Amtsgenosse für sich brauchbar finden, würde ich mich freuen.

Die Grundsätze, welche mich bei der Anfertigung der Tafeln leiteten, sind die folgenden: Zunächst Beschränkung auf die in der Schule zu behandelnden Abschnitte der Weltgeschichte, also Ausschluss der altorientalischen und der ausserdeutschen Geschichte, soweit sie nicht zum Verständnis der deutschen Vergangenheit notwendig ist. Sodann müssen die Angaben selbstverständlich möglichst richtig und deutlich gegliedert sein und vor allem einen klaren Inhalt haben: Angaben wie »31 Schlacht bei Actium« u. ä. sind meines Erachtens zwecklos.

Der Antiquadruck ist für die mittleren, die *Kursivschrift* als Ergänzung für die oberen Klassen bestimmt. Solange

noch die beiden Schuljahre der Sekunda der alten Geschichte ausschliesslich zugewiesen sind, wird das Quartapensum bedeutend erweitert werden müssen, während in Prima das Tertiapensum in erster Linie kulturgeschichtlich zu vertiefen sein wird.

Demmin, im Januar 1891.

A. W.